

Musik am Hofe Karls I. von Liechtenstein zu Beginn des 17. Jahrhunderts im mitteleuropäischen Kontext. Eine Vermutung der Zusammenhänge

Vladimír Mañas

Karl I. von Liechtenstein gehörte zu den bedeutendsten Hochadeligen in den böhmischen Ländern und kam daher nicht ohne ein musikalisches Ensemble als untrennbarem Bestandteil des Hofstaates in den allerhöchsten Kreisen der Aristokratie aus. Es bietet sich in diesem Zusammenhang an, auf das außerordentlich umfangreiche Verzeichnis von Musikalien und Musikinstrumenten zu verweisen, das in der einstigen liechtensteinischen Residenz in Prossnitz (Prostějov) angelegt und von Herbert Haupt ediert wurde, ohne dass dies jedoch im musikologischen Kontext bislang eine angemessene Würdigung erfahren hätte.¹ Es darf zudem festgestellt werden, dass als Leiter des liechtensteinischen Ensembles der deutsche Komponist Nicolaus Zangius fungierte. Seinen Namen finden wir zwar in den grundlegenden Musikwörterbüchern, sein beachtliches Schaffen hingegen ist bis heute faktisch unbekannt.²

In meinem Beitrag möchte ich die Aufmerksamkeit auf die beachtenswerte – wenn auch zeitlich begrenzte – Parallelität der Lebensbahnen Karls I. von Liechtenstein (1569–1627) und Nicolaus Zangius' (1570–1617) lenken. Ihre Begegnung im Jahre 1602 bzw. eher 1603 besaß grundlegende Bedeutung für das weitere Schicksal von Zangius bis zu seinem Tode in Olmütz im Jahre 1617, in gleichem Maße jedoch auch für die Kulturgeschichte Mährens zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Fragen wie: «Welche musikalischen Kompositionen konnten die Angehö-

¹ Haupt, Herbert: *Fürst Karl I. von Liechtenstein, Hofstaat und Sammeltätigkeit. Obersthofmeister Kaiser Rudolfs II. und Vizekönig von Böhmen: Edition der Quellen aus dem Liechtensteinischen Hausarchiv. Textband (1/1)*. Wien – Graz 1983, S. 60-61; ebd., *Quellenband (1/2)*, S. 158-163. Auf Haupt's Feststellung verwies im böhmischen Kontext Maña, Petr: *Svět české aristokracie (1500–1700) (Die Welt der böhmischen Aristokratie)*. Praha 2004, S. 242. Petr Maña ist der Verfasser zudem für wertvolle Hinweise zu Dank verpflichtet.

² Blankenburg, Walter – Schröder, Dorothea (online). *Zangius, Nikolaus*. Grove Music Online. Oxford Music Online. Aufnahmen existieren, bis auf wenige Ausnahmen, nicht: Aufmerksamkeit verdient die CD des deutschen Ensembles Singer Pur mit dem Titel *Renaissance am Rhein: Motetten, Lieder und Chansons des 16. Jahrhunderts* (2011), die Aufnahme von Zangius' beachtenswerter Motette *Tota pulchra es* aus der Sammlung *Sacrae Cantiones* (Wien 1612) und das Lied *Ein Einfalt zu dem Pfarrherr sprach* aus Zangius' im Erstdruck erschienener Sammlung *Etliche schöne teutsche geistliche und weltliche Lieder* (Köln 1597).